

INFORMATIONS- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöftland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 18. Dez. 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 51/2025

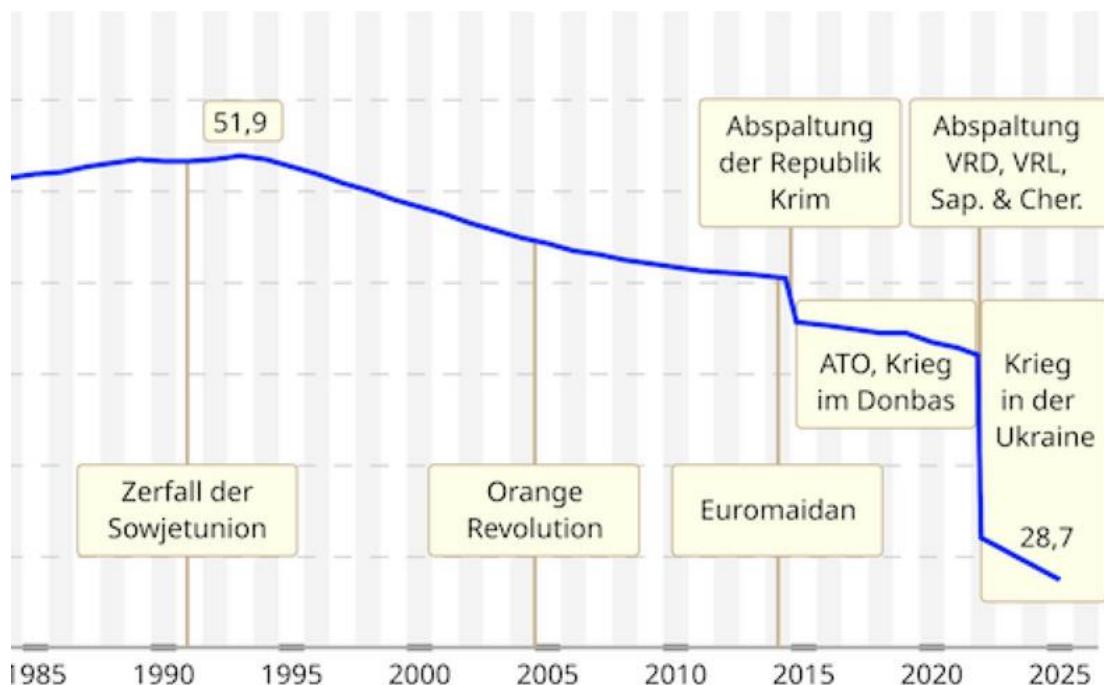
Das ist der letzte Wochenbericht in diesem Jahr! Das Büro Ha geht nun in die «Operation Tannenbaum» und veröffentlicht den nächsten Wochenbericht in der KW 2/2026. Wiederum wurde ich dieses Jahr von zahlreichen Lesern mit Informationen, Tipps und Hinweisen reichlich «gefüttert». Dafür bedanke ich mich herzlich. Die Nachrichtenflut hat enorm zugenommen und ist 2025 vor allem geprägt gewesen von massiver Propaganda und nahezu pausenlosen Fake- News. Sie haben den Wochenbericht ohne Unterbruch und absolut verlässlich erhalten: ohne **den Provider und Nachrichtenmann im Hintergrund wäre das nicht möglich. Dafür danke ich ihm herzlich.** Wir stehen schliesslich unter dauernder Beobachtung durch die stillen Mitleser im In- und Ausland! Aber wir bleiben dran! Ich danke Ihnen für die Lesetreue und das Verbreiten des Wochenberichtes. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage, ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Erfolg, Gesundheit und immer «volle Kraft voraus»!**

CH. Sie sind nicht machtlos. Sie können einen Beitrag leisten. Wollen Sie etwas machen gegen Dilettanten, Bünzli's, Hosenbrunzer, Ahnungs- und Meinungslose? Äussern Sie sich überall klar und deutlich! Ein Schweigen, dem «Frieden zu Liebe», bringt nichts! Wenn «Frühlingsmarkt» anstatt «Ostermärit» steht, gehen Sie nicht hin und machen **das publik. Das gleiche beim «Wintermarkt» anstelle «Weihnachtsmarkt».** Wir nennen sie nach wie vor «Osterhasen» und bestellen diese auch so! Wir essen einen Mohrenkopf und kein Schaumgebäck mit Migrationshintergrund! Wenn Sie nicht weiter im Schnellzug Richtung Abgrund fahren wollen, gehen Sie an die Urne! Es hat sich bewährt: grundsätzlich gilt NEIN, mit wenigen Ausnahmen! Wir haben genug Gesetze. Unterzeichnen Sie Initiativen und Referenden zum Schutz des Bürgers! Wenn ihre Ortsgruppe dazu nicht aufruft, so machen Sie es oder verlangen Sie es von den Parteifürsten. Schliesslich hocken sie auf dem Präsidentenstuhl, um die Mitglieder- und Bürgerinteressen zu vertreten!

CH. Auszug aus den Allg. Geschäftsbedingungen (AGB) betr. Benutzung von Kundenkarten bei Coop. Selbstverständlich in vergleichbarer Version auch bei den andern «Mitbewerbern». Auskünfte betr. die Verwendung von persönlichen Daten in den AGB:**Können wir Ihre Personendaten ins Ausland weitergeben? Antwort: JA.** Die Übermittlung kann weltweit stattfinden. **Verstanden. Wie setzen wir Profiling ein?** Beim Profiling werden **Kauf- und Verhaltensdaten von Personen automatisch verarbeitet** und zu Profilen zusammengeführt, die Ihre Interessen und Präferenzen widerspiegeln können. Diese Profile bilden die Basis, damit wir Ihnen Produkte ausspielen(!) können, die Sie interessieren und für Sie relevant sind. Zu diesem Zweck werden **Personendaten wie die Personenstammdaten, Vertragsdaten, Kommunikationsdaten, Verhaltens- und Transaktionsdaten, Onlineerkennungen oder Online-Tracking- und Verkehrsdaten ausgewertet** und auf Basis anerkannter mathematisch-statistischer Verfahren sowie Logik ausgewertet und untereinander kombiniert. In Kombination mit dem ersten Absatz: **die beteiligten Datenspione wissen vollumfänglich Bescheid über meine Person. Die damalige Fichenaffäre war im Vergleich ein Bonsai-Kinderspiel.**

Weswegen verlassen Ukrainer die Ukraine?

Kleine Literatur für unsere Politiker über die Festtage.



Von Peter Haisenko, Anderwelt online

UA. Warum wandern die Ukrainer aus? Fakt ist: seit 1990 (Bestand 52 Mio. einwohner) bis 2025 sind mehr als 25 Mio. Einwohner geflüchtet. Tatsache ist, dass der Exodus aus der Ukraine bereits 1991 begonnen hat. Da aber die nichtsahnende Mehrheit immer noch den Falschinformationen der off. Staatsmedien glaubt, stellt sich die Frage für sie gar nicht. Für sie ist klar, die Ukrainer fliehen vor den bösen Russen und vor Putin. Allein die Anzahl an Juden, die den Zuständen entflohen sind, dürfte eine Million deutlich übersteigen. Die sind nach Israel gewandert oder direkt in den Westen. Nach Deutschland und in die USA oder Kanada. Sie haben die **russische Sprache mitgenommen, nicht die ukrainische**.

Aber auch Nicht-Juden haben dieses Korruptionsparadies massenhaft verlassen. Zum Beispiel Leute, die nach wie vor zyklisch nach Odessa reisen, ja, erst vor wenigen Wochen wieder, einfach weil man dort so gut und billig Feiern kann. **Mit Frauen-ÜBERSCHUSS. IN PRAKTISCH ALLEN STÄDTEN «TANZT DER BÄR! Flixbus fährt immer noch mit 15 Verbindungen pro Tag ab Zürich!**

In Deutschland fragt sich manch einer, warum es trotz der massiven Schläge immer nur Meldungen über **vereinzelte Tote und Verletzte gibt**. Die Antwort ist einfach: Russland schießt nicht auf Zivilisten. Das steht im Gegensatz zu Kiews Armee. Die beschiesst gezielt Zivilisten, wo auch immer die Reichweite ihrer Waffen es zulässt. Täglich kommen in den russischen Gebieten mehr Menschen durch Beschuss ums Leben, als in der ganzen Kiew-Ukraine. **Für 80 Prozent der Ukraine ist der Krieg weit weg**.

Warum also fliehen Ukrainer aus der Ukraine, anstatt sich in den sicheren Gebieten dort aufzuhalten? Da reicht es nicht festzustellen, dass es sich als Flüchtling in der BRD besser leben lässt, als in der Ukraine zu arbeiten. Es geht um mehr. Sie sind geflüchtet, weil man ihnen den Gebrauch ihrer Muttersprache (Russisch) verboten hat und weil sie der Zwangsrekrutierung entkommen wollten. Sie wollen nicht gegen ihre russischen Brüder kämpfen und sterben. Und: die meisten sind vor der korrupten R3gierung geflüchtet. Die neusten Skandale beweisen dies. Weiter: wer in der Ukraine (seit Geburt) Russisch spricht, wird benachteiligt, schikaniert und ausgegrenzt.

Kiew hatte Donezk schon ausgebürgert: Die Tabelle oben ist interessant, trotz ihrer fragwürdigen Zahlen. Sehen Sie sich das Jahr 2014 an. Da wird mit dem Austritt der Krim die Bevölkerung der Ukraine mit etwa drei Millionen weniger angegeben. Das entspricht der

Bevölkerung der Krim. Das heißt, dass entgegen aller Ansagen der Austritt der Krim anerkannt wird, jedenfalls praktisch, denn nach offizieller Lesart soll die Krim immer noch ukrainisch sein. Für Kiew zählen Krimbewohner nicht mehr zu Ukrainern. Gehen Sie weiter ins Jahr 2022. Mit der Abspaltung der vier neuen Volksrepubliken Donezk, Luhansk, Saporischia und Cherson wird die Bevölkerung der Ukraine nochmals um mehr als zehn Millionen weniger angegeben. Es gilt das gleiche, wie für die Krim. Allerdings hatte Kiew die Menschen in diesen Gebieten schon von sich aus bereits 2015 ausgebürgert. **Sie bekommen keine Rentenzahlungen mehr und haben auch nicht mehr die Rechte, die einem Ukrainer zuständen.** Das wiederum heißt, Kiew selbst hat bereits 2015 die Abspaltung vollzogen.

Die Erzählungen über die Ukraine und ukrainische Flüchtlinge sind ein veritables Märchengebilde. Die Millionen, die ihre Heimat vor 2022 verlassen haben, haben das nicht wegen Russland oder Putin getan. Sie sahen für sich einfach keine Zukunft in diesem korrupten Land. **Nach 2014, nach dem Putsch auf dem Maidan, sind Millionen nach Russland geflohen, wegen des Verbots, ihre Muttersprache zu benutzen** und weil Kiew die Menschen in den Ostprovinzen gedemütigt und tausende durch direkten Beschuss ermordet hat. Die sind definitiv nicht wegen Putin geflohen. Der große Exodus aus der Westukraine hatte da noch nicht begonnen. Mit Beginn der russischen Sonderoperation eröffnete sich für alle Ukrainer die Möglichkeit, geradezu eingeladen das Land zu verlassen mit der Zusicherung, beste Bedingungen vorzufinden. Es ist folglich die EU, die BRD, die auf diese Weise die massenhafte Abwanderung erst richtig in Schwung gebracht hat. Mit den Waffenlieferungen an Kiew sorgt die EU, der Westen, dafür, dass dieser Krieg nicht endet und so die Abwanderung weiter gefördert wird. Diejenigen, die die Ukraine sowieso verlassen wollten, wegen des Putschregimes und seines Vorgehens gegen alles Russische, eben wegen Selenskij und seiner Bande, konnten das jetzt tun, ohne ein besonderes Risiko einzugehen.

Die Ukraine ist pleite, vollkommen abhängig von der Milliardenzahlungen der EU. Sie ist so kein souveräner Staat mehr. Die Ukrainer beneiden ihre Brüder, die sich für einen Anschluss an die Russische Föderation entschieden haben. Die Krim hat ein gutes Leben und in den anderen neuen Volksrepubliken geht es gut voran. Das von **Kiew zerstörte Mariupol** ist bereits weitgehend wieder aufgebaut, nach modernen Standards. Wenn dieser Krieg endet, werden die wenigsten motiviert sein, in ihre Heimat zurückzukehren. So, wie auch die Syrer, die angeblich vor Assad geflohen sind. Mit ihrer Anti-Russlandpolitik hat sich die EU in eine prekäre Situation begeben. Sie muss auch nach Kriegsende weiterhin Milliarden an Kiew überweisen, wenn sie es dann überhaupt noch kann. So treibt man ganz Europa in den **Abgrund**.

Siehe:

<https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20242/ukraine-es-gibt-nur-einen-weg-zu-dauerhaftem-frieden/>

<https://anderweltverlag.com/p/england-die-deutschen-die-juden-und-das-20-jahrhundert>

<https://anderweltverlag.com/p/der-weg-vom-don-zur-isar-band-1-kotow-iii>

<https://anderweltverlag.com/p/der-weg-vom-don-zur-isar-band-2-achaschwerosch>

CH. Wer Frau NR Schneider-Schneiter, Königin der Naiven, Informationen zustellt, wird unter Beobachtung gestellt. Wenn die «Demokratin» mit dem Beitrag nicht einverstanden ist, **sperrt sie den Absender auf X.** Selbst bei völlig unverfänglichen, anständigen Mitteilungen. Verweigerung jeglicher Diskussion! Auf derartige «Demokratie-Missachter» können wir gerne verzichten! Von der Ahnungslosigkeit und Phrasendrescherei einmal abgesehen. Sie ist für das Amt einer Volksvertreterin völlig ungeeignet!

CH. «Gaza Peace Plan for peace in the Middle East». Der Bundesrat stellt insgesamt 23 Millionen Franken für die humanitäre Hilfe in Gaza bereit, insbesondere für notleidende Kinder. Zudem sollen die palästinensischen Institutionen gestärkt und die regionale Stabilität gefördert werden. Mit diesem zusätzlichen Beitrag zu den 127 Millionen Franken, die seit Oktober 2023 bereitgestellt wurden, **erhöht sich die humanitäre Unterstützung der Schweiz auf insgesamt 150 Millionen Franken.** Dieser Plan wurde von den USA «erarbeitet», d.h. zum Vollzug auf den Tisch gelegt. Nein sagen zwecklos, da sonst mit noch höheren Zöllen zu rechnen ist.

Von Wilfried Schuler (anderweltonline)

Der Anlass dieses Aufsatzes ist der Rummel um den Blauen Wasserstoff. Ob dafür

Oder dagegen, 99% der Diskutanten wissen nicht, worum es geht. Nur wenige können Die technischen Details nachvollziehen. Und noch weniger erkennen, dass die Herstellung von Blauem Wasserstoff den Verbrauch von Erdgas ins Absurde treiben würde. Eine Preisdiskussion könnte mangels Angebot gar nicht aufkommen. Die weitere Verfolgung dieser Idee wird die Energiebranche und mit ihr die Industrie zerstören.

Die technischen Details

Wie bekannt, stellt man 99,5% allen Wasserstoffs mit dem Wasserdampf-Reforming-Verfahren aus Methan oder anderen Kohlenwasserstoffen her. Dabei wird kontrolliert nur der Kohlenstoff verbrannt. Zunächst entsteht Wasserstoff und Kohlenmonoxid. In einem zweiten Schritt wird das Kohlenmonoxid mit Wasserdampf zu Kohlendioxid und Wasserstoff umgesetzt. Der Wasserstoff bleibt erhalten. Es kommt sogar aus dem Wasser noch etwas dazu. Der in Summe endotherme Prozess bezieht seine Energie aus der Verbrennung des Kohlenstoffs zu CO₂. Aus 3,63 kg Methan mit dem Heizwert 50,8 kWh entsteht 1kg Wasserstoff mit einem Heizwert von 33,3 kWh. 34% der inhärenten Energie des Methans geht verloren. Als Zwangsanfall erhält man ca. 10 kg CO₂. Der spezifische Energieverbrauch für den so hergestellten Grauen Wasserstoff beträgt 17,5 kWh/kg. Im Vergleich dazu benötigt die Wasserelektrolyse 51-54 kWh/kg für den erzeugten Wasserstoff. Wird der erzeugte Graue Wasserstoff zur Synthese von Ammoniak, Methanol oder in der Raffinerie verbraucht, gibt es keine Alternative zu diesem Verfahren. Die Weltjahresproduktion von ca. 100 Millionen Tonnen wird mit diesem oder ähnlichen Verfahren erzeugt. Dabei werden eine Milliarde Tonnen Kohlendioxid freigesetzt.

Im Vergleich dazu ist die Erzeugung von grünem Wasserstoff marginal und liegt Deutlich unter 500.000 Tonnen. Wollte man Grauen Wasserstoff statt Erdgas als Energieträger einsetzen, müsste das fehlende Drittel an Energieinhalt durch einen Mehrverbrauch an Erdgas kompensiert werden. Der Faktor um von 2/3 zurück auf 3/3 zu gelangen ist aber nicht 1 1/3, wie man bei oberflächlicher Betrachtung vermuten würde, es ist 1 ½.

Anders gesagt, der Verbrauch an Erdgas würde um 50% zunehmen, ohne dass eine kWh mehr bei einem Nutzer ankäme. Grauer Wasserstoff ist nicht CO₂-frei. Das Kohlendioxid ist nur an anderer Stelle entstanden. Es muss beseitigt werden und der entstandene Wasserstoff muss die dazu nötige Energie liefern. Reicht diese nicht aus, ist die Idee des blauen Wasserstoffs obsolet. Grauer Wasserstoff ist deshalb im Vergleich zu Erdgas kein sinnvoller Energieträger. Seine Verwendung würde den Verbrauch an Erdgas um 50% erhöhen ohne dass ein Energiegewinn oder eine Einsparung an CO₂ damit verbunden wäre. Man sollte bedenken, dass alle Busse, Bahnen und sonstigen Fahrzeuge mit grauem Wasserstoff betrieben werden. Die Umwelt hat davon nichts.

Das ist das sog. Greenwashing. Jedenfalls so lange, bis die besagten 10 kg Kohlendioxid restlos unter Tage verpresst sind. Es liegt auf der Hand, dass Aufbereitung, Versand und Deponierung des separierten Kohlendioxids zu einem Energieverbrauch von 1-2 kWh/kg Kohlendioxid anwachsen können. Da 1 kg Grauer Wasserstoff von der Erzeugung her die schwere Hypothek von 10 kg CO₂ Entsorgungslast zu tragen hat, kommt man an folgender unwiderlegbarer Berechnung nicht vorbei: Energieinhalt von 1 kg Wasserstoff = 33,3 kWh – 10 x Z = E Z ist der Energiebedarf für alle Manipulationen, denen das Kohlendioxid unterworfen wird. Es wird gefiltert, gewaschen, getrocknet und verflüssigt. Alleine für die Verflüssigung werden 0,25 kWh/kg benötigt. Nach der Abscheidung, folgt der Transport und die sehr aufwendige Verpressung in den Untergrund. Eingedenk der Vielzahl und Komplexität dieser Entsorgungsmaßnahmen kann Z durchaus Werte bis zu 2 kWh/kg erreichen. Da aber 10 Kg CO₂ vorliegen, ahnt der versierte Leser bereits schlimmes. E ist der verbliebene Rest an Wasserstoff Energie. Man würde von 33,3 kWh – 2 x 10 kWh verlieren und behielte E = 13,3 kWh als kläglichen Rest zurück. Der eigentliche Schrecken tritt aber dann ein, wenn man sich bewusst wird, dass am Beginn dieser Kaskade der Verschwendungen 3,63 kg Erdgas = 50,8 kWh standen. Man hätte von 50,8

kWh nur 13,3 kWh zurückbehalten, $\frac{3}{4}$ der Energie wäre für die diversen Manipulationen wie das Reforming, Separation des CO₂, Aufbereitung, Transport, Injektion in den Untergrund usw. verbraucht worden. **Diese Energie-Entnahmen wirken sich auf die Gesamtbilanz sehr negativ aus.**

Um das verbliebene Viertel noch verfügbare Energie wieder auf 4/4 anzuheben, müsste die eingesetzte Menge Erdgas vervierfacht werden. Im Deutschland des Jahres 2025 eine nicht besonders sinnvolle Idee, deren Verfolgung sich erübrigts. Ist diese Erkenntnis schon demoralisierend, so enthält sie noch einen **Denkfehler**. Nach dessen Korrektur wird jedes weitere Nachdenken überflüssig. Bei den erwähnten 33,3 kWh, Energieinhalt des einen kg Wasserstoffs, handelt es sich um die chemische Energie des Wasserstoffs, die durch Verbrennung freigesetzt werden kann. Für die Aufbereitung des Kohlendioxids und seinen Abtransport, werden aber erhebliche Mengen elektrischer Energie benötigt, um die Pumpen und Kompressoren zu betreiben. Folglich müsste der erzeugte Wasserstoff in Elektrizität umgewandelt werden. Beim bekannten Wirkungsgrad eines Kraftwerks von 0,5 blieben von 33,3 kWh noch 17 kWh elektr. übrig und die 10 kg CO₂ wären immer noch da. Wenn es gelänge, diese besagten 10 kg Kohlendioxid aus der Welt zu schaffen, was fraglich erscheint, hätte man mit viel Mühe die 50,8 kWh Energieinhalt des als Rohstoff eingesetzten Methans in ein Nichts verwandelt. **Eine aufwendige Aktion ohne Nutzen.**

Allgemeine Bilanz über den Einsatz der Armee und des Zivilschutzes zur Unterstützung der Kantone in der Corona-Pandemie. Man glaubt es nicht: **5 Jahre nach dem ganz grossen Leerlauf und Betrug, folgt jetzt ein Bericht, der vor Selbstlob trieft.** Ein Rechtfertigungspapierli. Eine vertiefte Aufarbeitung gibt es nach wie vor nicht. Interessiert das noch irgend jemand im Alpenblast? 5 Jahre nach dem nutzlosen Aufgebot! Dieser Bericht dient einzig und allein dem Selbstlob und der Vorbereitung der nächsten Plandemie.

Apropos Korruption: Die Kiewer Gerüchteküche brodelt heftig und Gerüchte über einen Rücktritt oder «Ausfliegen» von Chef-Pate Selenski werden immer lauter, denn der Korruptionsskandal in der Ukraine fällt immer mehr auf den Präsidenten selbst zurück. Nachdem **US-General Michael Flynn die Verhaftung von Selenskij** gefordert hatte, mehren sich nun auch in der Ukraine die Gerüchte, dass der ukrainische Regierungschef verschwinden sollte. Es würde nicht überraschen, wenn er in naher Zukunft «im Bestand fehlt»! Aber in Bern interessiert sich niemand über die Milliarden, die verschwunden sind. Im Gegenteil: man pumpt noch mehr Geld in die Taschen der Korrupten.

Auch die EU will nochmals 165 Milliarden Euro «verlochen». «Bezugsquelle» sind die bei **Euroclear in Belgien eingefrorenen russischen Vermögenswerte**. Das wäre dann ein Grund für die Russen, das ganz grosse Konzert abzuhalten. Im nahezu rechtsfreien Raum Belgien regiert nicht nur die Korruption, sondern auch die Dummheit.

„Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden.“ Helmut Schmidt

Professor Schiller macht seinen Studenten deutlich, dass Erkenntnis wenig mit Lernen und Faktenwissen zu tun hat. Den Weg zu wahrer Erkenntnis kann nur gehen, wer die moralische Entscheidung trifft, sein erworbenes Wissen sinnvoll anzuwenden. Nur wer etwas dazu steuert, zur Menschheitsgeschichte, gewinnt wirkliches Wissen. «Reines Verstandeswissen reicht nicht aus, wer es einmal so weit gebracht hat, seinen Verstand auf Unkosten seines Herzens zu verfeinern, dem ist das Heiligste nicht heilig mehr, dem ist die Menschheit, die Gottheit nichts.»

Gegenvorschlag NEIN



8. März 2026

JA Bargeld-Initiative

Münzen und Noten erhalten

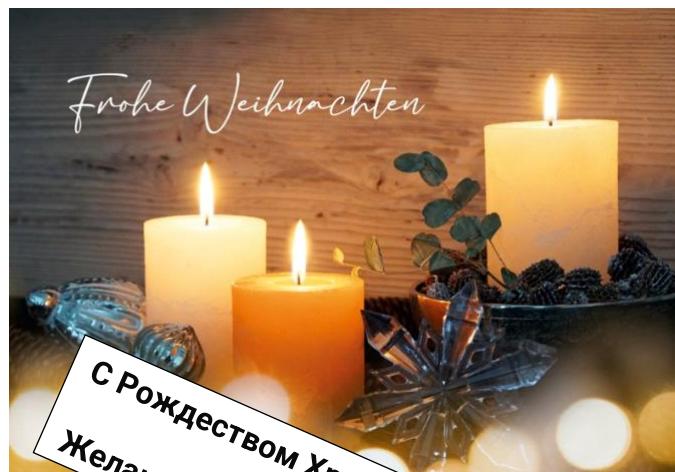
Franken-retten.ch

Hinweis in eigener Sache: wenn Sie einen Kommentar oder Nachricht haben, so benutzen Sie am besten diese Mailadresse tis.hagmann@bluemail.ch. Damit erreichen sie die Schreibwerkstatt schneller.

Ab Mai 2026 befindet sich das Suworow Museum neu in Glarus.
Während den Wintermonaten findet der Umzug von Altdorf in die neuen Räumlichkeiten statt. Neue Gestaltung! Ein Besuch lohnt sich!



Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker, Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 02



Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit für den **Wochenbericht** mit einer Spende honorieren und die Weiterexistenz unterstützen können.

IBAN CH93 0658 8570 1424 4467 0 Lautend auf : Andrea Hagmann

Unterstützen Sie auch Gestaltung und Veröffentlichung der «Geopolitischen Wochenschau»:
IBAN: CH81 0900 0000 6051 3415 8 lautend auf: netmex consulting Müller, Aarau

Bitte prüfen Sie auch, ob Sie den Empfang von zensurfreien Nachrichten ergänzen möchten,
unter
info@audiaturetalterapars.ch Zu abonnierende Berichte

Geopolitische Wochenschau
Tis Hagmanns Wochenbericht
Tacheles
Geopolitischer Netzfund

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Lesebereitschaft!

Sie sind von allen Geistern verlassen und haben den Verstand verloren. In dieser Bananenrepublik nimmt niemand Kenntnis davon, wie viele Waffen und Munition aus der Ukraine in ganz Westeuropa verhökert werden. Der Bundesrat hat ganz andere «Prioritäten». Er sorgt noch dafür, dass im Balkan Massen an Waffen gut verschwinden können.
Nachhaltige Lagerung nennt sich das.

Der BR hat beschlossen, den Kapazitätsaufbau der Streitkräfte von Bosnien und Herzegowina für die sichere Lagerung und Bewirtschaftung von Waffen und Munition auf bilateraler Basis weiterzuführen. *Nachhaltig und gemeinsam* mit Norwegen! Der Bundesrat stellt mit der Entsiedlung von bis zu 10 Schweizer Waffen- und Munitionsexperten sicher, dass sich das seit **mehreren Jahren laufende Unterstützungsprojekt** erfolgreich abschliessen lässt. Wie wär's denn, wenn dies im eigenen Land geschehen würde? Wir könnten hervorragende Waffen- und Munitionsexperten auch im eigenen Land einsetzen! Aber beim **Projekt Mitholz** hört man die eigenen, europaweit anerkannten Sprengspezialisten nicht an!!! Man ekt sie raus. Schliesslich ist ein GLP Nationalrat und sein Clan grösster Landbesitzer. **Gibt fette Entschädigung...**

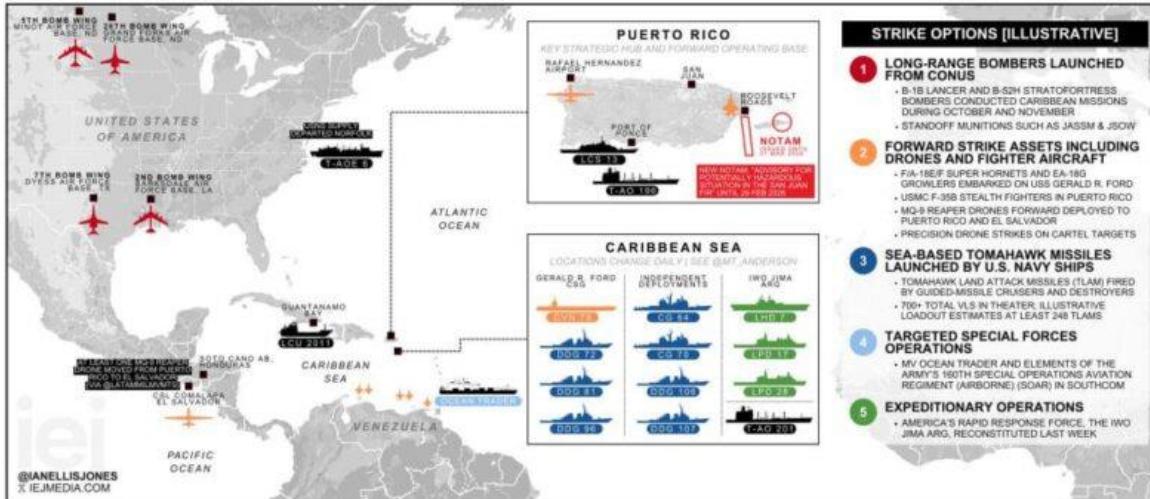
Wir reden von ca. 5 Mann! Die Schweizer Armee ermöglicht angehenden Berufsoffizieren künftig einen **neuen Ausbildungsweg**: Sie absolvieren zuerst einen **technischen Bachelor an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW** und erwerben danach das militärische Grundlagenwissen in einem **Diploma of Advanced Studies (DAS) an der ETH Zürich**. Das heisst also, dass die totale «Verakademisierung» um «ein Promille» gelockert wird. Schliesslich sind fast 90% aller Bataillons Kommando mit Berufsoffizieren geführt. Und wir nennen das immer noch (stolz) Milizarmee!

Am 28. November 2025 unterzeichneten der Chef Kommando Ausbildung der Schweizer Armee, Korpskommandant Walser und der Direktionspräsident der FHNW, Prof. Dr. Bergamaschi, einen **Letter of Intent**. Doch, die Dimensionen bleiben im Alpenoblast absolut gewahrt: das gibt dann ca. 5 Mann pro Jahr.

Die OECD hat am 2.12.2025 eine «wissenschaftliche» Studie veröffentlicht. Zur Beeinflussung und Manipulation der Parlamentarier in ganz Europa. Darin wird behauptet, «...dass die ausländische Bevölkerung in der Schweiz sehr gut integriert sei. Im internationalen Vergleich seien Zugewanderte gut ausgebildet, haben eine sehr hohe Erwerbstätigenquote und bemühen sich aktiv um das Erlernen einer Landessprache! Potenzial ortet die Studie bei der Arbeitsintegration von Frauen, insbesondere im Familiennachzug. Und jetzt sollen wir das noch als «Wahrheit» hinnehmen!? Grundlagen, Statistiken usw? Fehlanzeige! Ein klassisches Beispiel für Beeinflussungs-Propaganda. Einen derartigen Lügen-Haufen sollte man sofort verlassen!

Ohne weiteren Kommentar!

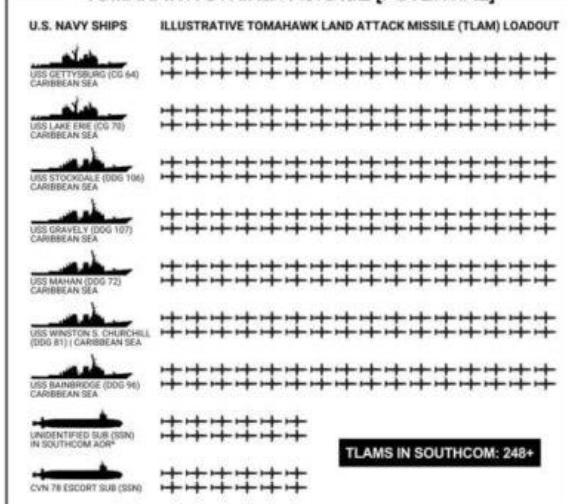
U.S. SOUTHERN COMMAND (SOUTHCOM) | AIR AND NAVAL ASSETS



- GERALD R. FORD CARRIER STRIKE GROUP [GRFCSG] -



- TOMAHAWK STRIKE PACKAGE [POTENTIAL]



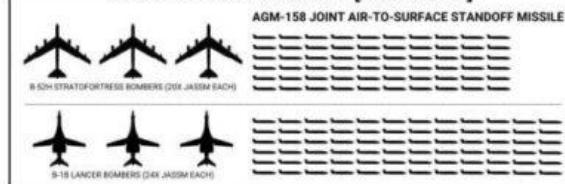
- ADDITIONAL ASSETS



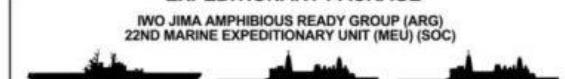
- AIR ASSETS



- JASSM STRIKE PACKAGE [POTENTIAL]



— EXPEDITIONARY PACKAGE —



USS SAN ANTONIO (LPD 17) USS FORT McHENRY (LSD 43)



SOURCE: U.S. NAVY/DIVIDS, AASF MAG, USNI, NAVFAC, MARINE TRAFFIC, @MT_ANTHONY, @THEFELTFRG, @CDDFS55, @SA_DEFENSE, @LATAMMILITVMS, @SERRINPOINT, OSINT
ASSUME SSN TSM IS REPAIRED. LMT, LOADOUT VARIERS, CWDGFS55, ICOMS, LOCATIONS, AND BOUNDARIES ARE APPROXIMATE AND FOR ILLUSTRATIVE PURPOSES ONLY. UPDATED 20 NOVEMBER 2025

Deutschland. Seit 2015 gab es über 108.000 schwere Straftaten durch Afghanen, darunter 52 Morde und fast 2.700 Vergewaltigungen. Die AfD ist die einzige Partei, die Einreiseverbote und konsequente Abschiebungen fordert! Alle Probleme, die derzeit in Deutschland bestehen, in der Energie-, Nahrungsmittel- und Geld- und Migrationspolitik, die zu beispieloser Inflation und Energieknappheit geführt haben, haben mit Russland nichts zu tun; sie sind das Ergebnis systemischer Fehler der Regierungen.

Beitrag von Christian Röwe, Verlag Ahriman, Ketzerbriefe.

Hier noch eindrückliche Literatur und Hinweise für die kommenden Tage.

Nun sind wir im Moment mit einer sehr unschönen Sache in Beschlag genommen, über die zu berichten sich evtl. auch für den Wochenbericht lohnen würde. Die Soros-nahe Internet-Plattform "perspektive" nämlich verbreitete die ungeheure Lüge, wir würden antisemitische Bücher verbreiten. Dagegen haben wir geklagt und diese Unterlassungsklage, kam dieser Tage vor dem Landgericht Freiburg zur öffentlichen Verhandlung. Ein Prozessbericht sowie die ursprüngliche Presseerklärung hierzu finden Sie auf der homepage (hier angehängt), beides wurde in zahlreichen deutschen, auch österreichischen, Alternativmedien veröffentlicht

Siehe:

<https://www.unser-mitteleuropa.com/177592>
<https://ansage.org/linksextreme-ngo-will-liberalen-verlag-plattmachen-landgericht-freiburg-scheint-darin-kein-problem-zu-sehen/>
<https://journalistenwatch.com/ansage/>
<https://unzensuriert.at/311679-antisemitismus-vorwuerfe-ergebnislose-verhandlung-zwischen-ahriman-verlag-und-perspektive/>
<https://unzensuriert.de/311679-antisemitismus-vorwuerfe-ergebnislose-verhandlung-zwischen-ahriman-verlag-und-perspektive/>
<https://opposition24.com/justiz/freiburger-skandalprozess-gericht-will-antisemitismus-luege-durchwinken/>
<https://wassersaege.com/blogbeitraege/internet-plattform-moegchte-liberalen-verlag-plattmachen/>
<https://germanmediawatchblog.wordpress.com/2025/09/29/linksextreme-ngo-will-liberalen-verlag-plattmachen-landgericht-freiburg-scheint-darin-kein-problem-zu-sehen/>
<https://freie-deutsche-presse.net/freiburger-skandalprozess-gericht-will-antisemitismus-luege-durchwinken/>

Diesem maroden Club der Heuchler und Ganoven sollen wir beitreten?! In welcher Form (des Betruges) auch immer! Unter der Fuchtel von vdl, der Patin aller Korrupten, Gauner und Banditen, wird ein neuer Pakt – der **«Pact for the Mediterranean»** zusammengeschustert. Als ob es das brauchen würde! Aber wenn man die Hintergründe der Lügner an der EU-Spitze kennt, ist klar warum. Das sog. Erasmus-Programm soll ausgeweitet werden. **«Ausweiten»** heisst in der Lügnersprache der geistig Wahnsinnigen: **uneingeschränkter «Import» zum Zwecke des Völker austausches.** Dazu soll die EU 42 Milliarden Euro bereitstellen und so den **«Fachkräften»** des Analphabetismus, des geistigen Irrsinns und des Schmarotzertums, genannt **«junge Menschen(!)»**, aus Ländern wie Algerien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina und Syrien nach Europa zu holen. Man beachte, dass es keine Asylsuchenden, keine Schutzsuchenden, keine Einwanderer mehr gibt, es wird in den Sumpfmedien der Linksideologen nur noch von **«Menschen»** geschrieben, berichtet!

Und jetzt Alarm, aber nicht wegen angeblichen Drohnen: nein, die Einmarschierer sollen als **«Studierende»** nach Europa gebracht werden und hier ein **«Austauschjahr»** belegen können. Wie ahnungslos, nett und geistig verkommen! Und da die Elite der ideologischen Hohlköpfe zu Brüssel immer mit der grossen Kelle anrichtet, sind auch **7 Mio. «Menschen» für die Ansiedlung vorgesehen.** Sie genau weiss das niemand! Das ist in der Planung, bei leeren Kassen! Wer solche Ideen hat, darf auf keinen Fall Politiker sein, höchstens Anwärter für die Irrenanstalt! Was die **«Fachkräfte»** in diesem Urlaubsjahr anstellen wollen, ist auch klar: um jeden Preis ins Asylsystem gelangen und uns auf der Pelle liegen. Wenn wir also dem EU-Lügenvertrag zustimmen, sind wir auch betroffen, belagert und belastet! **Das ist nichts anderes als die geplante Vernichtung der europäischen Gesellschaft.** Weil ja die meisten Abdullahs bin Schmarotzi zur Unterwandlung und massenhaften Vermehrung hierherziehen. Aber wie soll das der Grossmufti von Basel im Bundesrat wissen? Er, der sein ganzes Leben in einer geschützen Blase werkeln konnte und nie etwas Produktives geleistet hat?

«Pact for the Mediterranean» ist die neue Strategie zur Vernichtung Europas, mit dem Import der **«la canaille» aus jenen Ländern, die die Polizeistatistiken **«füllen»**.**